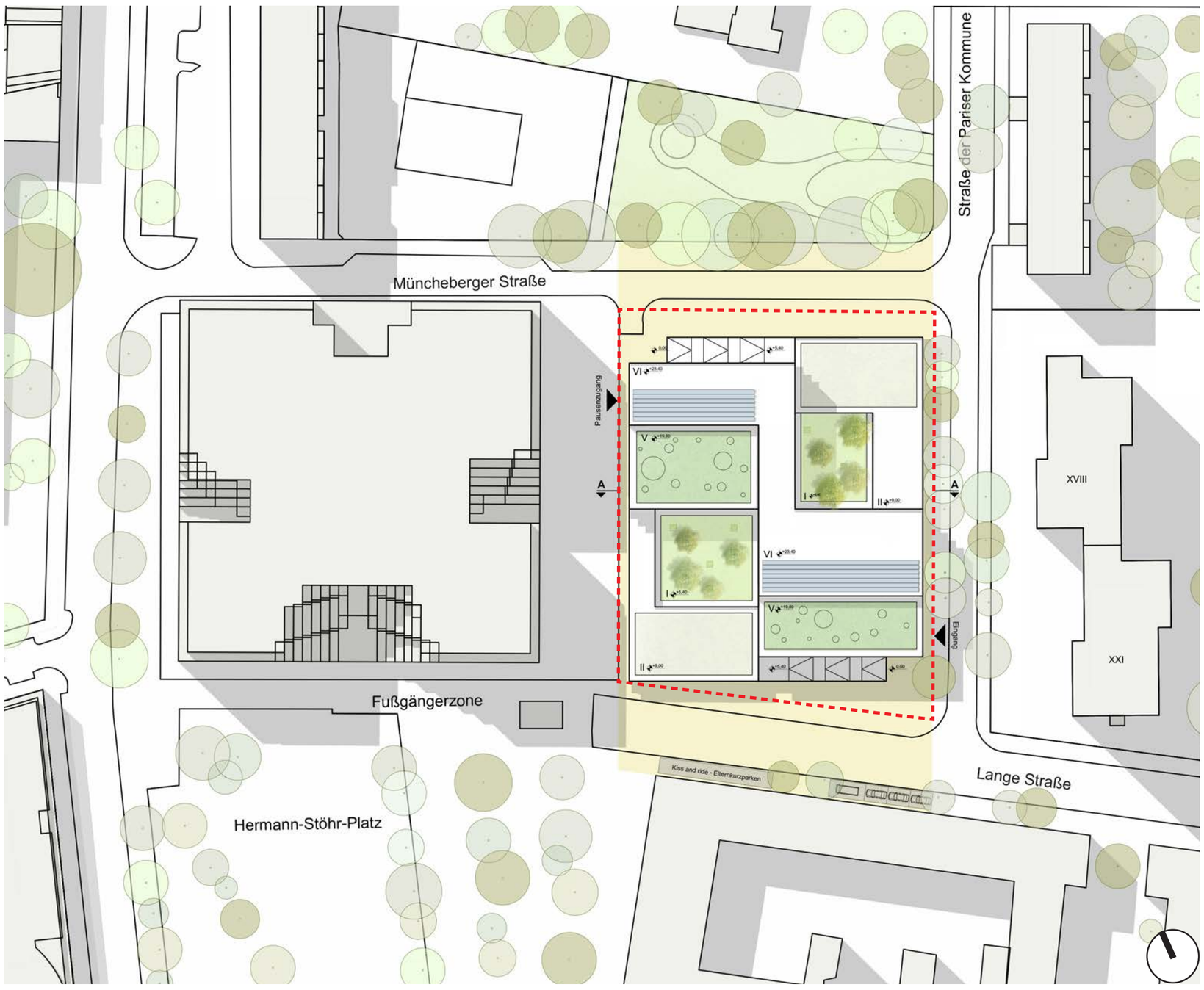
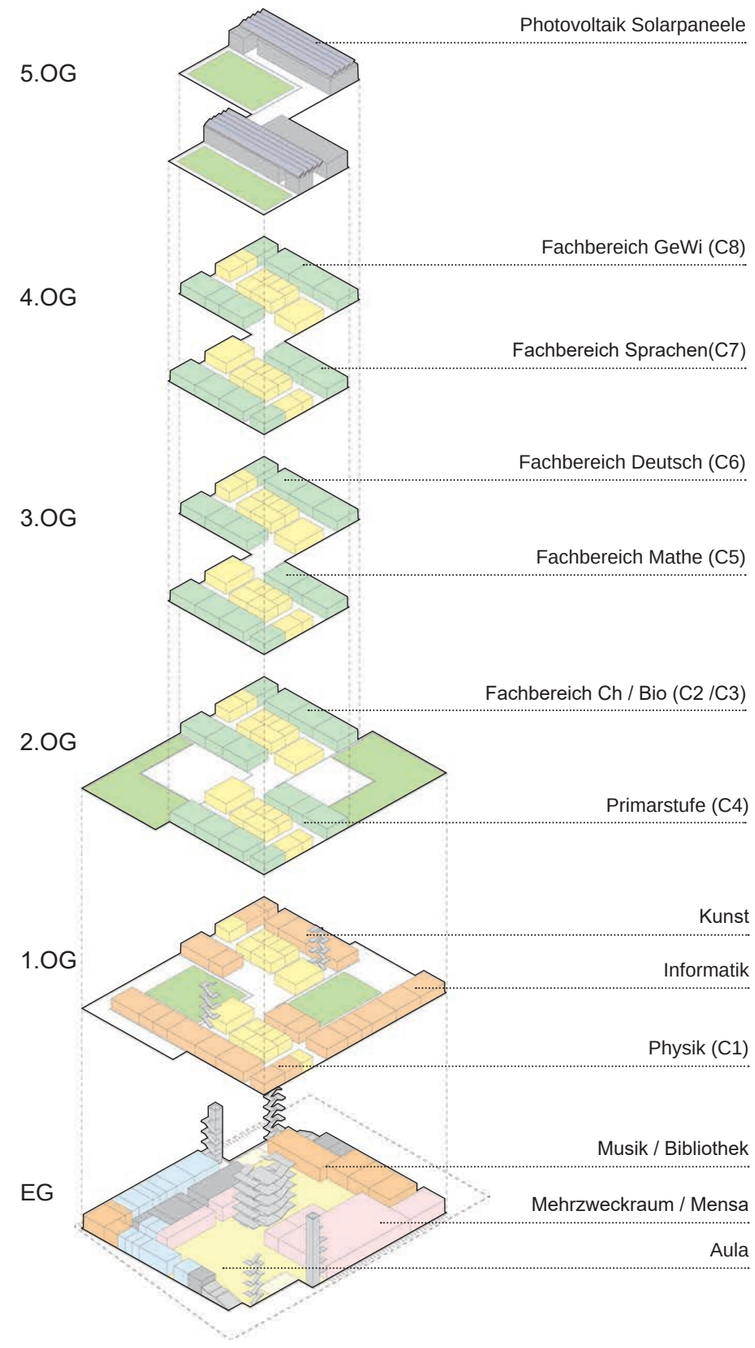
Heinrich-Hertz-Gymnasium

609502



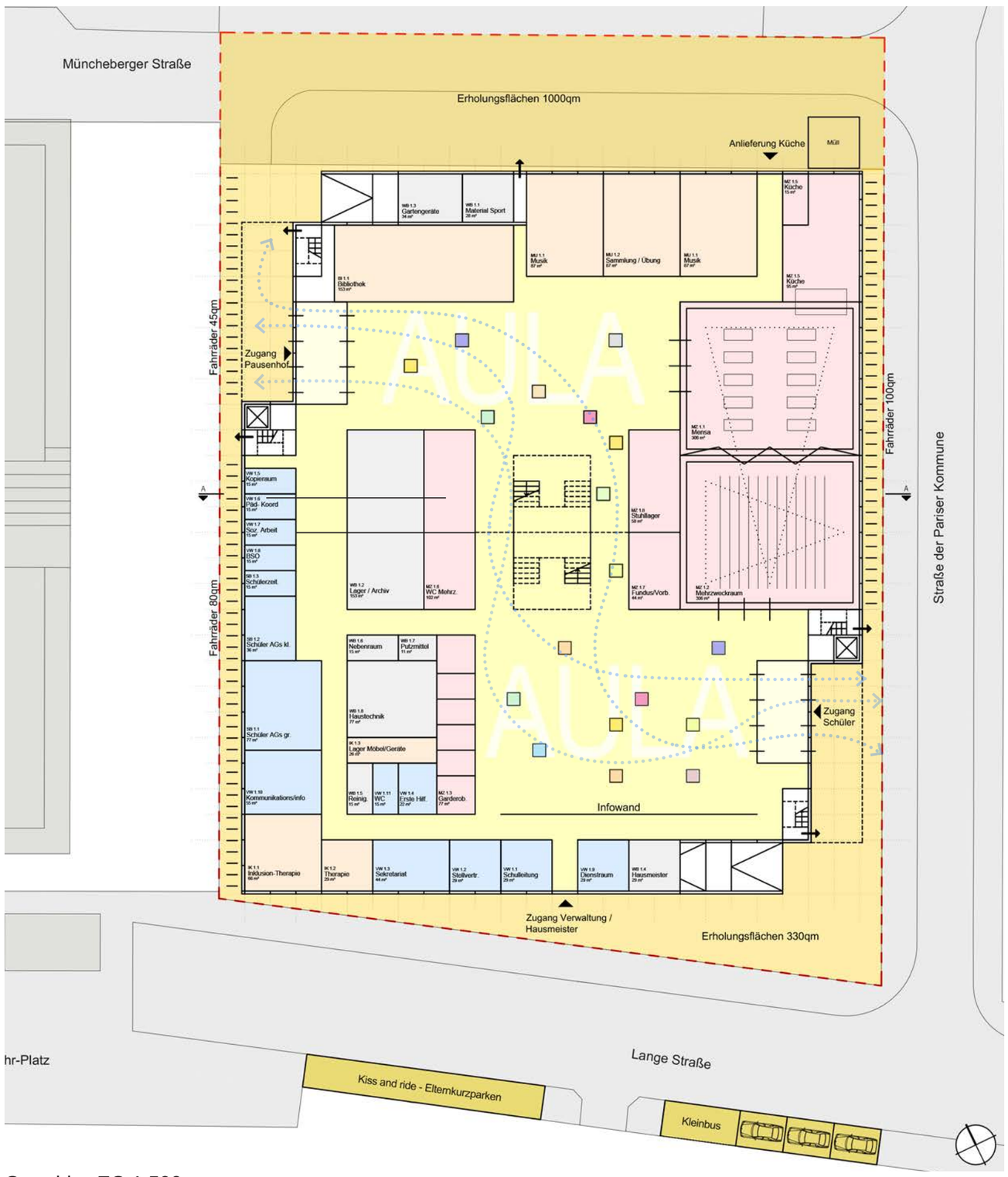
Lageplan 1:1000



Funktionales Layout

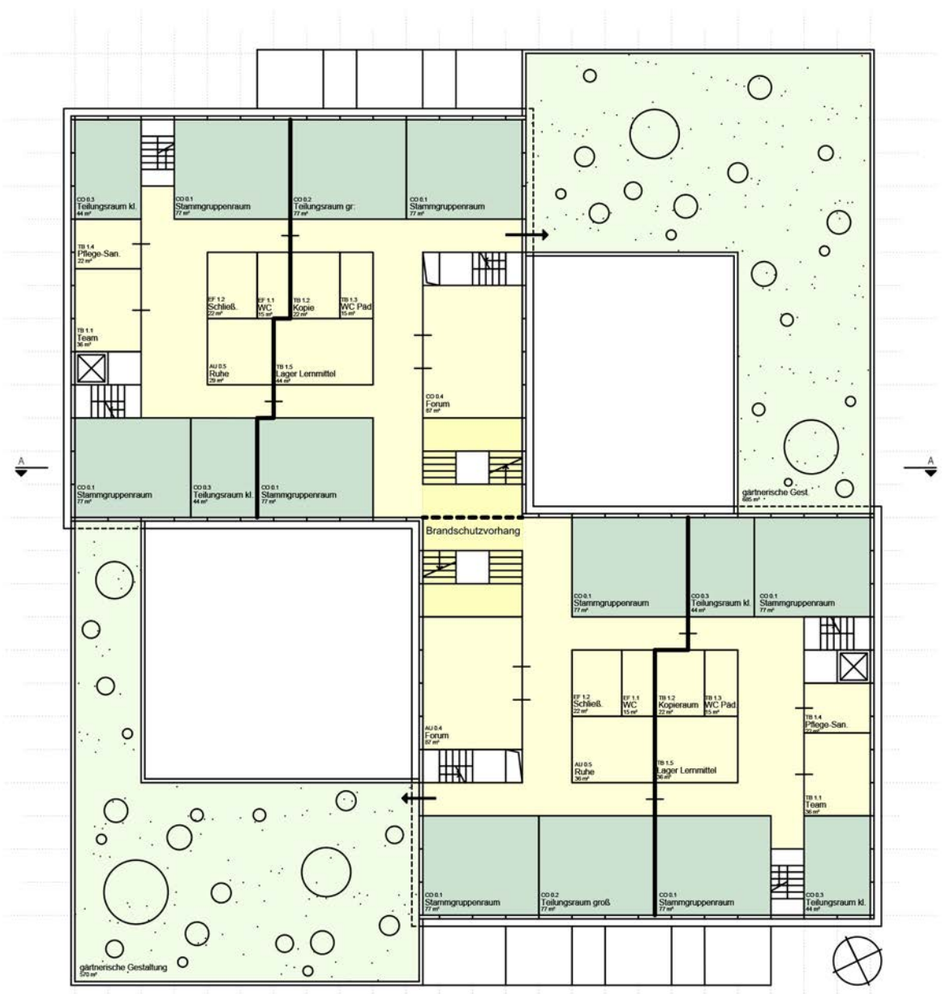
Konzept

Der Neubau des Heinrich-Hertz Gymnasiums verkörpert sein naturwissenschaftlich-mathematische Profil in einem Gebäude, das einem innovativen und gesamtheitlichen Nachhaltigkeitskonzept folgt und gleichzeitig eine „natürliche“ Lernumgebung mit einem hohen Grad an naturnaher Begrünung der Freiflächen erlaubt.



Grundriss EG 1:500

Die 8 Compartments sind auf die beiden „Schulhäuser“ verteilt, die jeweils eigenständig erschlossen sind, optimale natürliche Belichtung für aller Lernbereiche ermöglichen, und dem Gebäudevolumen angemessen gliedert.
Die begrünte und in Teilen überdachte Dachterrasse im OG 1 bietet neben der Freifläche im EG und dem Schulgarten auf dem Dachgeschoss die Aussenbereiche, die den Schülern und Lehrern zur Pause, Erholung und als grüne Klassenzimmer zur Verfügung stehen.
Das Erdgeschoss öffnet sich mit der großzügigen Aula zum Haupteingang und der Pausenflächen. Zusammen mit dem Mehrzweckbereich entsteht ein halböffentlicher Bereich, mit dem sich die Schule nach außen öffnet.
Der kompakte Baukörper basiert auf einem konsequenten 2.70m / 2.70m Raumraster, das ein 5.40m Konstruktionsraster und ein 1.35m Fassadenraster erlaubt und damit eine maximale Flexibilität in der zukünftigen Nutzung erlaubt.



Grundriss 2.OG 1:500

Städtebau

Das Gebäudevolumen des Neubaus teilt sich über dem Sockelgeschoss in zwei gegeneinander versetze Volumen, die der Masstäblichkeit der Umgebungsbebauung gerecht werden, und auf das neu überformte Nachbargebäude des ehemaligen Kaufhofs reagiert.
Durch diese versetzten Baukörper sind alle Klassenräume inklusiv den Foren optimal natürlich belichtet mit großzügigen Ausblicken auf die begrünte Dachlandschaft des Neubaus und in die begrünte Umgebung.

Die Gebäudehöhe mit den 5 Nutzgeschossen und dem Dachgeschoss für Technik vermittelt in dem heterogenen Umfeld zwischen den unterschiedlichen Gebäudehöhen der Nachbarbebauung. Der Hauptzugang liegt an der Ecke Lange Strasse / Strasse der Pariser Kommune – der Haupterschliessungsrichtung zugewandt, der Ausgang zum Pausenhof diagonal versetzt in die Müncheberger Strasse hin zum ruhigen Aufenthaltsbereich.